V-5 Unterstützung eines „Grünen Städtepartnerschaftsnetzwerks Ukraine“

Antragsteller*in: Susanne Sachtleber (KV Berlin-Mitte)
Tagesordnungspunkt: weitere Anträge, die nicht auf dieser LDK behandelt werden

Der Landesverband Berlin Bündnis 90/ die Grünen unterstützt die Arbeit des „Grünen Städtepartnerschaftsnetzwerk Ukraine“. Das Netzwerk bündelt konkrete Unterstützungsmaßnahmen für ukrainische Kommunen und ihrer Zivilbevölkerung, initiiert und verstetigt den Austausch zwischen den Kreisverbänden, die entweder bereits Partnerschaften mit ukrainischen Kommunen haben (Steglitz-Zehlendorf - Charkiw; Charlottenburg-Wilmersdorf - Kyjv-Petschersk; Pankow - Riwne; Friedrichshain-Kreuzberg - Kyjv-Darnyzja; Mitte - Kyjv-Shevshenko) oder diese begründen wollen (Spandau; Neukölln; etc.).
Seit dem 19.12.2023 treffen sich Vertreter*innen aus den oben genannten Kreisverbänden (u.a. BVV-Mitglieder; Mitglieder der Europa AG Mitte; Grüne Mitglieder in bezirklichen Städtepartnerschaftsvereinen) regelmäßig, um über Nutzen und Zielsetzung eines solchen bezirksübergreifenden Netzwerks zu sprechen, sowie auch über konkrete Projekte.

Ziele des “Grünen Städtepartnerschaftsnetzwerk Ukraine” sind:

- Die Förderung des überbezirklichen Austauschs der Kreisverbände über Aktivitäten im Rahmen von Bezirkspartnerschaften mit ukrainischen Kommunen. Dabei sollen die jeweiligen konkreten Aktivitäten aufeinander abgestimmt werden, um sich gegenseitig z.B. in der Mittel- und Ressourcenbeschaffung für bereits geplante und zukünftige Projektumsetzungen, die Ansprache und Einbindung parteiübergreifender zivilgesellschaftlicher Akteure (u.a. Städtepartnerschaftsvereine; Sponsoren etc.) zu unterstützen.

- Die Anbahnung und Gestaltung von Partnerschaften der Berliner Bezirke mit ukrainischen Kommunen und deren politischen und zivilgesellschaftlichen Vertreter*innen auf Augenhöhe.

- Die Umsetzung unterschiedlicher Unterstützungsangebote und Hilfslieferungen für die ukrainische Zivilbevölkerung sowie z.B. Aufenthalte von Kindern und Schüler*innen in Berlin, sowohl in der akuten Kriegssituation als auch in der Phase des nachhaltigen und demokratischen Wiederaufbaus der Kommunen.

- Die Erweiterung des Netzwerks für alle Kreisverbände und Bezirke, die ebenfalls eine solche Partnerschaft anstreben und konkrete, regelmäßige Kontakte zu ukrainischen Kommunen aufbauen möchten.

Durch die Anerkennung des “Grünen Städtepartnerschaftsnetzwerk Ukraine” durch den Landesverband werden Bezirkspartnerschaften generell gestärkt und erhalten mehr öffentliche Aufmerksamkeit, indem z.B. Veranstaltungen auf Landesebene über die medialen Kanäle des Landesverbands beworben werden können. Zudem wünschen wir uns bedarfsorientierte Unterstützung organisatorischer und materieller Art, um Besuche ukrainischer Vertreter*innen in Berlin oder Veranstaltungen wie Ausstellungen oder Schüler*innen-Aufenthalte in Berlin begleiten zu können.

Begründung

Unsere Aufgabe als Europäer*innen ist es, die Widerstandsfähigkeit der ukrainischen Zivilbevölkerung mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen. Wir möchten aktiv die Gestaltung einer nachhaltigen und demokratischen Entwicklung in der Ukraine unterstützen, die dem Land so rasch wie möglich den Weg in die Europäische Union ebnet und die Verbindungen zwischen der Berliner und der ukrainischen Zivilbevölkerung stärken und verstetigen. Städtepartnerschaften werden ein wichtige Rolle beim Wiederaufbau der Ukraine, beim Aufbau kommunaler Selbstverwaltung und bei der Vorbereitung auf den EU-Beitritt spielen.

Unterstützer*innen

Dara Kossok-Spieß (KV Berlin-Spandau), Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte), Philipp Freisleben (KV Berlin-Spandau), Kurt Hildebrand (KV Berlin-Mitte), Gollaleh Ahmadi (KV Berlin-Spandau), Manuel Rivera (KV Berlin-Mitte), Julien Alexis Frament (KV Berlin-Mitte),

Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Franziska Margraff (KV Berlin-Mitte), Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte), Fabian Laute (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Ferdinand Müller (KV Berlin-Mitte), Vivien Knies (KV Berlin-Spandau), Georg Schönwandt (KV Berlin-Mitte), Uwe Lehmann (KV Berlin-Pankow), Ilka Dege (KV Berlin-Pankow), Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Benjamin Budt (KV Berlin-Pankow), Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow), Max von Zimmer (KV Berlin-Mitte), Philip Rexin (KV Berlin-Mitte), Susann Worschech (KV Berlin-Neukölln), Thomas Scheffler (KV Berlin-Kreisfrei)